

**Niederschrift**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Beirates für Migration und Integration**  
**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, den 15.02.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Volkshochschule (Vortragssaal (2. OG))

## **Anwesend waren:**

### SPD-Stadtratsfraktion

Holger Scharff  
Selina Göksungur  
Birsal Akdeniz  
Dolly El-Ghandour  
Merve Gürsoy  
Osman Gürsoy  
Haifa Osta  
Amela Spahić-Hatić

### CDU-Stadtratsfraktion

Monika Kanzler  
Joannis Choroşis  
Georgeta Margareta Nita  
Christiane Ohlinger-Kirsch  
Harry Wolf

### Stadtratsfraktion Grüne LU und Piraten

Paul Tylich

### Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Ibrahim Yetkin

### NCK, Kurd. Gemeinschaftszentrum

Fatma Yavuz

## **Entschuldigt fehlten:**

### CDU-Stadtratsfraktion

Dr. Thorsten Ralle

## Tagesordnung:

1. Sportbund Pfalz - "Integration durch Sport"  
Vorlage: 20247566
2. Bericht der AGARP: Beiratswahl vor Ort und Wahlen 2024  
Vorlage: 20247568
3. „So klingt LU“ - Unterstützung teilnehmender Vereine  
Vorlage: 20247569
4. Informationen der Verwaltung  
Vorlage: 20247792
5. Informationen des Vorsitzenden  
Vorlage: 20247793

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte; der Beirat für Migration und Integration war nicht beschlussfähig.

Dem Vorsitzenden und der Verwaltung wurde am Sitzungstag ein Antrag der SPD-BMI-Fraktion zur heutigen BMI-Sitzung nachträglich per Email eingereicht. Laut Gemeindeordnung kann ein verspätet eingereichter Antrag oder Anfrage vor der Sitzung nur dann zu Tagesordnung aufgenommen werden, wenn ein beschlussfähiges Gremium vorhanden ist und davon 2/3 der anwesenden Mitglieder sich dafür entscheiden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die erforderliche Mindestzahl von 17 BMI-Mitgliedern NICHT erreicht wurde, das Gremium somit nicht beschlussfähig ist und daher nicht über den nachträglich eingereichten Antrag abgestimmt werden kann, obwohl es der Antrag verdient gehabt hätte auf die heutige Tagesordnung genommen zu werden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung öffentlicher Teil wurden die Tagesordnungspunkte

- Bericht der Verwaltung und
- Bericht des Vorsitzenden

auf die Tagesordnung genommen.

## **Protokoll:**

### **zu 1 Sportbund Pfalz - "Integration durch Sport"**

Der Beirat für Migration und Integration möge den Bericht zur Kenntnis nehmen.

Zur Kenntnis genommen.

Daniel Hertzler, Programmreferent „Integration durch Sport“ Pfalz des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, berichtet über Strategien, Aktivitäten und Erfahrungen rheinland-pfälzischer Sportler\*innen, Vereine und Sportverbände rund um die Bemühungen, die Ziele des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ umzusetzen.

### **zu 2 Bericht der AGARP: Beiratswahl vor Ort und Wahlen 2024**

Der Beirat für Migration und Integration möge den Bericht zur Kenntnis nehmen.

Zur Kenntnis genommen.

AGARP Referentin Dr. Dorothea Fuhr und Geschäftsführer Johannes Knobloch geben einen Ausblick zur BMI-Wahl 2024 und präsentieren die damit einhergehende Kampagne. Zudem werden statistische Auswertungen für den Zeitraum seit der letzten Wahl im Jahre 2019 präsentiert und allgemein auf die Aufgaben der Beiräte eingegangen

### **zu 3 „So klingt LU“ - Unterstützung teilnehmender Vereine**

Der Beirat für Migration und Integration möge beschließen, dass die teilnehmenden internationalen Kulturvereine beim BMI-Kooperationsprojekt mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz am 25. Mai 2024 „So klingt LU“ - vorbehaltlich der Genehmigung und Freigabe des Haushaltes 2024 der Stadt Ludwigshafen durch die ADD - eine Erstattung ihrer Kosten und Ausgaben in Höhe von maximal 200,-€ vom BMI erhalten.

Entscheidung wurde ausgesetzt, da der Ausschuss nicht beschlussfähig war. Aufgrund der nicht gegebenen Beschlussfähigkeit wird dieser TOP als Antrag bei der nächsten BMI-Sitzung erneut in die Tagesordnung aufgenommen und kann dann unabhängig von der Zahl der erschienenen Mitglieder, erneut zur Abstimmung gestellt werden.

Mit dem auch in diesem Jahr stattfindenden Musikfestival, an dem sich Ludwigshafener Kulturvereine, Ensembles und Künstler\*innen beteiligen, soll das Ziel verfolgt werden zum einen migrantische Kulturinitiativen in Ludwigshafen sichtbar zu machen und dazu gleichzeitig über das gemeinsame Musik machen, miteinander in einen Kontakt und Austausch zu kommen.

#### **zu 4      Informationen der Verwaltung**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

##### **Sachverhalt**

Programm rund um den Internationalen Frauentag  
Internationales Frauenfest  
Freitag 8. März 2024, 15-18 Uhr im Kulturzentrum DasHaus

Nach einem Grußwort von Beate Steeg (Beigeordnete für Soziales und Migration) gibt es ein musikalisches und tänzerisches Programm: anatolische Folklore mit den Humanistischen Frauen / HÜMANIST KADINLAR und ihrer Leiterin Aysegül Waldmann, feministische Pop-Songs mit Lydia Sprengard, musikalische Kostproben aus der Region des kolumbianischen Pazifiks mit Magnolia Machadeo und indischen Tänzen mit Pranita Rottman. Im Dôme tritt um 16 Uhr für kleine (ab 4 Jahren) und große Menschen das Duo Minusch auf – ein pfiffig-naiv-quirliges Clownduo, das Freude bringt.

NUR FÜR FRAUEN - Eintritt: Spende ab 111 Cent – jede gibt, was sie kann.  
Kuchen und Getränke gegen Spenden. Der Erlös des Kuchenbüfets geht an die Kinderhilfe Ukraine / Swahjel

Veranstalter: Kulturzentrum DasHaus und KulturRheinNeckar e.V. in Kooperation mit Internationaler Frauentreff, Frauencafé e.V. und Gleichstellungsstelle der Stadt Ludwigshafen

Darüber hinaus wird es noch einen Programmflyer der Gleichstellungsstelle geben, in dem alle Veranstaltungen verschiedener Frauenorganisationen im Monat März zum Internationalen Frauentag aufgeführt sind: Themen wie Chancen und Risiken von KI, Menschenrechte und Frauenrechte, kreative Workshops für Mädchen, Strategien zur Stressbewältigung, Musik und vieles mehr. Das Programm lassen wir heute herum gehen und schicken es Ihnen per Mail zu. Leider gibt es keine Flyer, die wir verteilen könnten. Es wird auch eine interessante Ausstellung Namens „Kofferkind“ und deren Begleitprogramm, das das Schicksal von Kindern aus Gastarbeiterfamilien der 1960er-Jahre in den Mittelpunkt stellt. MoBeLu, Mobile Beratung Ludwigshafen, Kooperationsprojekt der ÖFG und der Stadt Ludwigshafen, wird am 19.03.2024 um 16 Uhr im Vortragssaal der VHS über die ersten Erfahrungen der neuen Beratungsstelle berichten.

Wahlhelfer für die Kommunalwahlen am 09.06.24 werden gesucht.  
Um Wahlhelferin oder Wahlhelfer zu sein, muss man einige Voraussetzungen erfüllen: Interessierte müssen insbesondere selbst wahlberechtigt, also deutsche Staatsangehörige oder Staatsangehörige eines EU-Mitgliedstaates oder Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der Stadtverwaltung Ludwigshafen und mindestens 18 Jahre alt sein.

In den Wochen vor der Wahl werden zu unterschiedlichen Tageszeiten Schulungen, als Präsenzveranstaltung und als digitale Videokonferenz angeboten, um Interessierte gründlich auf Ihre Aufgabe vorzubereiten. Es besteht keine Teilnahmepflicht, eine Teilnahme ist dennoch empfehlenswert.

„Neulinge“ werden zunächst nur als Beisitzer\*in oder Hilfskraft eingesetzt. Mit steigender Erfahrung, kann man sich bei späteren Wahlen aber auch für die Funktion der Wahlvorsteher\*in oder Schriftführer\*in bewerben.

Neben einem Erfrischungsgeld i.H.v. EUR 25,00 bzw, EUR 40,00 (je nach Funktion) erhalten externe Wahlhelfer auch einen Gutschein i.H.v. ca. EUR 25,00 für verschiedene städtische Einrichtungen. Für einen Einsatz als Wahlhelfer\*in bei der eventuell erforderlichen Stichwahl am 23. Juni 2024 werden ebenfalls die o.g. Erfrischungsgelder oder Gutscheine ausgezahlt beziehungsweise ausgehändigt.

Interkultureller Kalender

Neue Email-Adressen bitte an Herrn Gehring ([matthias.gehring@ludwigshafen.de](mailto:matthias.gehring@ludwigshafen.de)) schicken.

## **zu 5            Informationen des Vorsitzenden**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

### **Sachverhalt**

Der BMI hat über verschiedenste Kanäle zur Teilnahme an der letzten Demonstration „NIE WIEDER IST JETZT“ am 3. Februar am Berliner Platz aufgerufen und nahm selbst mit einem Redebeitrag teil.

Fast jeder Vierte in Deutschland und mehr als jeder Zweite in Ludwigshafen hat einen Migrationshintergrund. Rechtsextremismus ist eine große Bedrohung für die Demokratie und den gesellschaftlichen Frieden. Daher dürfen Rechtsextremisten in Deutschland nie wieder den Ton angeben und wir dürfen uns von denen auch nicht einschüchtern lassen. „Wenn etwas NIE wieder Platz in unserem Land haben darf, dann ist es die rassistische Ideologie der Nazis. Sie wollen uns spalten, uns gegeneinander aufbringen, und das lassen wir nicht zu.“ Der BMI steht für Toleranz, Vielfalt und ein friedliches Miteinander.

Verehrte BMI Mitglieder, wir haben heute einen ausführlichen Bericht von der AGARP über die BMI Arbeit allgemein und deren wichtigen Bedeutung gerade auch in der heutigen Zeit. An der Integration gemeinsam zu arbeiten wird wichtiger denn je.

Einen Beirat für Migration und Integration zu wählen und einzuberufen ist per Gesetz eine Pflicht und unabhängig von der Wahlbeteiligung und so steht es auch im Landesgesetz. Daher sollten wir uns alle Gedanken machen und uns auch immer wieder vor Augen führen, warum man sich für den BMI hat wählen lassen.

Nicht nur unsere ausländischen Mitbürgerinnen und Bürger erwarten das von allen BMI-Mitgliedern und ihren Fraktionen und Gruppierungen. Sie erwarten von jedem gewählten BMI Mitglied, starkes Engagement, Vorschläge und Lösungen um das gesellschaftliche Leben miteinander zu verbessern.

An Projekten und Vorschlägen aus diesen Reihen, hat es in den letzten Jahren sehr gemangelt. Es genügt nicht immer nur gegen Rassismus zu demonstrieren. Dass dies natürlich

auch sehr wichtig ist, ist selbstredend.

Aber dafür gibt es viele andere und größere Organisationen in der Stadt und im Land und im Bund, die das medienwirksamer erfolgreicher und besser umsetzen als es der BMI allein tun könnte.

Eine der wichtigsten Aufgaben des BMI ist, sich die Sorgen aller Bürgerinnen und Bürger anzuhören, daraus Integrationsprozesse zu gestalten und auch mitzuarbeiten.

Wenn die Bevölkerung nichts mitbekommt an was sie mitgearbeitet haben und wofür sie sich im BMI eingesetzt haben, dann fragen sie sich zurecht, warum braucht man überhaupt noch den BMI und warum sollen sie dann am 10. November überhaupt zur BMI-Wahl gehen?

Daher werde ich in meinen letzten BMI-Rechenschaftsbericht im Stadtrat hierzu nochmals Stellung nehmen und unter anderem auch weitere Anmerkungen und detaillierte Vorschläge zur zukünftigen Arbeit des BMI machen.

Die nächste Sitzung findet am Donnerstag, 04.04.2024 um 16:00 Uhr, im Vortragssaal der VHS, statt und die letzte Sitzung in der aktuellen Besetzung am Donnerstag, den 19.09.2024, ebenfalls im Vortragssaal der VHS.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um 17:45 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.04.2024

---

Matthias Gehring  
Schriftführer/in

---

Joannis Chorusis  
Vorsitzende/r